

# Großes Interesse an mobiler Schlachtung

Info-Veranstaltung der Ökomodellregion: Aktion für das Tierwohl – Breite Diskussion

Von Prof. Josef Standl

**Wonneberg /Laufen /Traunstein.** Viele Bauern, vor allem Rinderbauern, die Direktvermarkter sind, haben schon lange darauf gewartet und auf eine Möglichkeit gedrängt, mit einer teilmobilen Schlachtung zu einem weiteren Tierwohl beizutragen. Dabei wird das Schlachten direkt auf der Weide oder auf dem Hof vorgenommen. Das läuft für das Tier stressfrei ab, was sich letztlich auch in einer besseren Fleischqualität ausdrückt. Dafür wurden nun von der Ökomodellregion Waginger See-Rupertwinkel die ersten Voraussetzungen initiiert.

Die Erzeugergemeinschaft Traunstein hat mit Unterstützung einen speziell konstruierten Schlachthänger erworben, bei dessen Einsatz sie mit den Schlachthöfen Traunstein und Laufen kooperiert. Dies war die erste Voraussetzung, dass eine solche Schlachtung möglich ist. Die Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land beteiligen sich am Unterhalt und Betrieb des Hängers mit Zuschüssen.

Für alles Weitere müssen die Bauern selbst aktiv werden. Marlene Berger-Stöckl von der Ökomodellregion hatte zu einem Info-Abend in den Gasthof Alpenblick in Weibhausen geladen, bei der eine Reihe von Experten über die gesetzliche Lage und die Voraussetzungen, wie ein solcher Tierwohl-Vorgang abläuft, informierten. Mehr als hundert interessierte Bauern waren gekommen und informierten sich, was ein Land-



Marlene Berger-Stöckl hatte zur Infoveranstaltung geladen und führte in dieses aktuelle Thema ein.



Die Schlachthöfe Traunstein und Laufen tragen einen wesentlichen Teil zum Projekt bei. Im Bild Franz Eder, Traunstein, links, und Christian Reiter, Stadt Laufen.



Christian Hempel aus Benediktbeuren konnte die Abläufe aus seinen eigenen Praxiserfahrungen schildern.

wirt bei einer Hofschlachtung zu beachten hat, wie diese abläuft und welche rechtlichen Rahmenbedingungen es dafür gibt. Es entstand ein reger Gedankenaus-

tausch. Marlene Berger-Stöckl gab einen allgemeinen Überblick über die Bemühungen der Ökomodellregion und freute sich, dass so viele Bauern sich für dieses

Modell der Schlachtung interessieren. Christian Hempel aus Benediktbeuren schilderte eingangs über seine Erfahrungen aus der Sicht eines Praktikers und

machte insbesondere darauf aufmerksam, dass alle gesetzlichen Vorschriften und die Abläufe exakt eingehalten werden müssen. Über den rechtlichen Rahmen informierte Dr. Jürgen Schmid vom Veterinäramt Traunstein. Zwingend eingehalten werden muss vor allem die Schlachtzeit mit zwei Stunden vom Beginn der Schlachtung bis zum Zerlegebetrieb. Empfehlenswert ist auch eine zeitgerechte Anmeldung in den Veterinärämtern und den Schlachtbetrieben, weil die Schlachtung auch ein Tierarzt begleiten muss.

Franz Eder vom Schlachthof Traunstein und Christian Reiter, der als Geschäftsstellenleiter der Stadt Laufen auch für den Schlachthofbetrieb verantwortlich ist, gingen auf die praktische Abwicklung ein und erläuterten auch die Preisgestaltung. Der Schlachthof Traunstein verfügt über einen eigenen Zerlegeraum und führt diese Arbeiten selbst durch. Für den Schlachthof Laufen sind die Metzgereien Sichert und Braunsberger sowie die Landmetzgerei Wittscheck befugt, zu zerlegen.

In einer breiten Diskussion ging es vor allem um Fachfragen in Bezug der organisatorischen Abläufe, aber auch um rechtliche Fragen im Detail, die von den Experten eingehend erörtert werden konnten. Zum Abschluss zeigte sich Marlene Berger-Stöckl sehr zufrieden mit dem großen Interesse an dieser Veranstaltung und meinte, dass die Bauern in der Ökomodellregion gut aufgestellt seien.



## Waging am See

### Almausflug für Jung und Alt

**Waging am See.** Mamas, Omas, Kinder – alle, die Lust haben sind zu einem Almausflug eingeladen: Der Frauenbund Waging geht morgen, Freitag, auf die Bründlinger-Alm. Abfahrt ist um 15 Uhr am Friedhofsparkplatz in Waging. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Geparkt wird an der Steinberger Alm, von da aus wird zur Bründlinger-Alm gegangen. „Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme“, so der Frauenbund.

## Tettenhausen

### KSK fährt zum Patenverein

**Tettenhausen.** Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Lampoding hat die Tettenhausener Patenvereinsmitglieder zum Spanferkelessen am Samstag, 27. Mai, eingeladen.

Das Jungschwein hatten die Tettenhausener dem Patenverein Lampoding anlässlich seines letztjährigen Gründungsfestes spendiert. Die Zusammenkunft findet ab 19 Uhr bei Martin Baumann in Lampoding statt. Vorstand Hans Sommer hofft auf zahlreiche Beteiligung der Vereinsmitglieder.

## DER DIREKTE DRAHT

**Südbayerische Rundschau**  
☎ 08621/508912-0

**Redaktion:**  
E-Mail: red.heimatzeitung@pnp.de  
**Anzeigen gewerblich:**  
E-Mail: anzeigen.chiemgau@pnp.de  
**Anzeigen privat:**  
E-Mail: anzeigen.taa@pnp.de  
**Aboservice:**  
E-Mail: aboservice@pnp.de

## Südbayerische Rundschau

**Lokalredaktionen:** Neue Presse Redaktions GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Martin Wanninger, Medienstraße 5, 94036 Passau. Redaktion Landkreis Traunstein: Herbert Reichgruber (Redaktionsleitung), Thomas Thoïs (Stellvertreter), Trostberg. Lokalredaktion Trostberg: Am Waltersamer Feld 20b, 83308 Trostberg, Tel. 08621/508912-25, E-Mail: red.heimatzeitung@vpp.de. Redaktion Landkreis Berchtesgadener Land: Sabine Zehring (Redaktionsleitung), Im Angerl 12, 83435 Bad Reichenhall, Tel. 08651/981-128, E-Mail: red.reichenhall@vpp.de. Lokalredaktion Freilassing: Hauptstraße 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/69260, E-Mail: red.freilassing@vpp.de. **Anzeigen:** PNP Sales GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Reiner Fürst und Thomas Bauer, Medienstraße 5, 94036 Passau. In der Region: Rathausplatz 7, 83301 Traunreut, Tel. 08669/90940-0. Anzeigen gewerblich: E-Mail: anzeigen.chiemgau@pnp.de; Anzeigen privat: E-Mail: anzeigen.taa@pnp.de. **Vertrieb:** Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel. 0851/802-239, E-Mail: aboservice@pnp.de.

Bezugspreis monatlich 39,50 Euro durch Träger bzw. Post im Verbreitungsgebiet inklusive gesetzlicher MwSt.. Abbestellungen können nur vier Wochen zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.

Anzeigen-Preisliste Nr. 67 vom 1. Januar 2023. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbräute Gesamtauflage (IVW) I. Quartal 2023: PNP gesamt 143 244 (incl. ePaper) und 128 792 (ohne ePaper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.

# Musikalische Schätze zum Muttertag

Kirchanschöringer Gesangverein bestritt eindrucksvollen Konzertabend

Von Anneliese Caruso

**Kirchanschöring.** Einer lieb gewordenen Tradition folgend, warteten die Sänger und Sängerinnen des Kirchanschöringer Gesangvereins wieder mit einem Muttertagskonzert auf, das sie am Vorabend dieses Ehrentags im Pfarrsaal darbrachten. Dirigent Peter Emmert hatte dazu eine treffende Auswahl an Stücken unterschiedlichster Gattungen und Stilrichtungen vorbereitet und mit seinem gemischten Chor einstudiert. Neben gefühlvollen Pop-Balladen, chormusikalischen Liebesbekenntnissen in alpenländischer Mundart oder populären Schlagern bot das Ensemble epische Filmmusik und andere musikalischen Schätze wie zum Beispiel das „Sing mit mir“ aus der Tin-Pan-Phase von Milton Ager und Jack Yellon oder das gefühlvolle „Va, pensiero, sull'ali dorate“ aus der Verdi-Oper Nabucco.

Harmonisch und rhythmisch unterstützt wurden die Melodienstimmen von Jens Emmert am Klavier, Volker Emmert an der Gitarre und Ivan Hunter an der Trompete. Allerdings wechselte Ivan Hunter auch immer wieder mal in die Reihen der Sänger. Dirigent Peter Emmert legte zwischen den einzelnen Chorwerken auch mehrmals den Taktstock beiseite und trug auf seinem Akkordeon neben Blasmusikmärschen auch Tänze vor. So ließ er als Solist eine Valse Musette, einen Foxtrott oder eine virtuose ausgeführte Polka von Johann Strauß erklingen. Zudem leitete Peter Emmert das Publikum mit seinen Ansagen auch durch das Programm und gab mit seinen Informationen über die ausgewählten Werkstücke und Komponisten eine kleine Orientierungshilfe. Mit lustigen Geschichten, Gedichten, Erzählungen und Scherzen brachte Albert Geierstanger die Zuhörer dazwischen immer wieder zum Lachen und steigerte das Hörvergnügen auf erfrischend vergnügliche Art.



Sängerinnen und Sänger des Kirchanschöringer Gesangvereins boten unter dem Stab von Peter Emmert ein beeindruckendes Konzert. – Foto: Caruso

Zum Abschied der Sänger und Sängerinnen nach dem beeindruckenden Konzert, das mit dem „Goodbye My Love Goodbye“ zunächst enden sollte, gab es den größten Applaus des Abends.

### Strophe für Strophe mitgesungen

Ein Teil des Beifalls galt wohl besonders den Sängerinnen, von denen die meisten vermutlich selbst Mütter sind. Tatsächlich verstummten die Chorstimmen jedoch erst, nachdem das Publikum voller Begeisterung zusammen mit den Sängern das schwäbische Volks- und Wanderlied „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus...“ angestimmt hatte. Bei diesem populären Stück konnte das ältere Publikum meist noch Strophe für Strophe auswendig mitsingen, obwohl der Text auf der letzten Programmseite stand.

Eingestimmt worden war der elegant-charmante Abend mit dem „Conquest of Paradise“, einem Lied des griechischen Komponisten Vangelis. Als Solistin tat sich hier Gabi Wavruska, die Vorsitzende des Gesangvereins, mit ihrer schönen Sopranstimme hervor.

Fort fuhr man mit dem Titel „Gemeinsam Hand in Hand“ von Lorenz Maierhofer, einer gefühlvollen Popballade, die vom menschlichen Miteinander, vom partnerschaftlichen Geben und Nehmen und vom gegenseitigen Getragenwerden handelt. Es folgte das „Gö, du bleibst heut Nacht bei mir“ des preisgekrönten Liedschreibers Kris Kristofferson und das „Fly with Me“ (oder Lenas Song) aus dem Musikfilm-Drama „Wie im Himmel“, bei dem Erika Hunter mit ihrer klaren Mezzosopran-Stimme den Solopart übernahm.

Ein Komponist mit großem Schaffensdrang ist auch der 1935 geborene Otto Groll, der als dienstältester Chorleiter des Landes gilt und mehr als 500 Chorwerke, darunter viele Gassenhauer, schuf. Aus seiner Feder stammt das schwingvolle spanische Tanzlied von der schönen „Carmencita“, von der der Chor klangvoll zu erzählen wusste. Es folgten die spürbar lockeren Töne des Erfolgsliedes vom „Bel Ami“. „Die Männer sind alle Verbrecher, ihr Herz ist ein finstres Loch...“, das war der Schlager aus dem Film „Bel Ami“. 1939 gedreht, nach einem Roman von Guy de Maupassant. Die Hauptperson, eben der „Bel Ami“, ist ein wissensferner Nichtskönner, aber eins hat er,

nämlich einen Sinn dafür, wie man es anstellt, möglichst schnell Karriere zu machen. Ein nach Macht strebender Emporkömmling, der für seine Zwecke vor allem Frauen einspannt, der Prostituierte benutzt, Töchter von reichen Leuten verführt, sie – wenn nötig – sogar entführt, und auf diese Weise allmählich unaufhaltsam nach oben kommt.

Weiter drückte die Singgemeinschaft mit dem „Sing mit mir, singe, lache, tanz mit mir. Diese Welt ist voller Sonnenschein...“ nach der weltbekannten Melodie von Milton Ager ihre Wünsche und wohl auch nach schönem Wetter aus. Grandioses leistete der Chor dann noch mit der berühmten Stelle in „Nabucco“ „Va pensiero“, in der es im Gefangenenchor heißt, „flieh Gedanke!“.

Ehe Emmert das Ende des Muttertagskonzerts mit dem „Goodbye My Love, Goodbye“ von Demis Roussos und dem gemeinsamen „Muss i denn“ einläutete, bedankte er sich bei allen Mitwirkenden. Bevor er alle zu einem Umtrunk einlud, entließ er die Mütter in ihren Ehrentag. Schon eingangs hatte er das Gedicht „Ich wollte ein Geschenk dir geben, das alles anzeigt, was im Leben ich nie zurück dir zahlen kann...“ vorgelesen. Denn ohne sie wären wir alle nicht da: Unsere Mütter.

## Lampoding

### FFW-Fest: Arbeitseinteilung

**Lampoding.** Die Arbeitseinteilung zum 125-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Lampoding findet am morgigen Freitag, 26. Mai, ab 19 Uhr statt.

Treffpunkt ist im Feuerwehrhaus Lampoding. Die Vorstandschaft freut sich auf alle freiwilligen Helfer und bittet um zahlreiche Beteiligung.

## Schönram

### D'Untersurtaler feiern in Obertrum

**Schönram.** D'Seerosner Obertrum haben den GTEV D'Untersurtaler Schönram zu ihrem Gau-fest der Flachgauer Heimatvereine am Pfingstmontag, 29. Mai, eingeladen. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Haus der Vereine, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Aufstellung zum Kirchenzug ist auf dem Gelände der Trumer Brauerei in Obertrum. Die Schönrammer sind mittig im 2. Zug. Abmarsch ist um 9.35 Uhr. Die Messe beginnt um 10 Uhr. Die Vorstandschaft freut sich auf eine rege Beteiligung.

## Petting

### Lobpreisabend: Lieder und Gebete

**Petting.** Im Innenhof der Grundschule Petting findet heute um 19.30 Uhr ein Lobpreisabend statt. Es werden rhythmische christliche Lieder gesungen, Gedanken und Gebete gesprochen. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt, bei schlechtem Wetter in der Aula. Jeder ist herzlich eingeladen.